

**Die Entdeckungsreise beginnt...**

## **Buntes Magazin lädt zur Heiligtumsfahrt Aachen ein**

„Gehen Sie mit uns auf eine kurzweilige Entdeckungsreise“, lädt Dompropst und Wallfahrtsleiter Rolf-Peter Cremer ein. „Stöbern Sie in den Geschichten rund um die Aachener Heiligtumsfahrt, erfahren Sie Spannendes aus der Geschichte der Wallfahrt und nehmen Sie mit uns einen kurzen Blick darauf, was die Pilgerinnen und Pilger bei der Heiligtumsfahrt erwartet.“ Auf mehr als 40 Seiten bietet das Entdecker-Magazin viel Wissenswertes und Unterhaltsames zur Wallfahrt.

Nähere Informationen zur Heiligtumsfahrt gibt es unter:

[www.heiligtumsfahrt2021.de](http://www.heiligtumsfahrt2021.de)

[facebook.com/heiligtumsfahrt](https://facebook.com/heiligtumsfahrt)

[instagram.com/heiligtumsfahrt\\_aachen](https://instagram.com/heiligtumsfahrt_aachen)

**St. Johannes Baptist** - Kirchgasse 6 - 52385 Nideggen

Tel.: 0 24 27 / 12 62 – Fax: 0 24 27 / 68 83 –

eMail: [Pfarramt-Nideggen@t-online.de](mailto:Pfarramt-Nideggen@t-online.de)

Bürozeiten: mittwochs von 9 bis 12 Uhr / donnerstags von 15 bis 18 Uhr

## **PFARRBRIEF**

St. Johannes Baptist

12a/2020 v. 01.12.-18.12.20

Kostenbeitrag: 20 Cent



## Gottesdienstordnung vom 01.12.- 18.12.2020

Do.	03.12.	8:30	Hergarten	<i>Adventsmeditation</i>
Sa.	05.12.	17:30	Abenden	Wortgottesfeier
		17:30	Hausen	Hl. Messe (Patrozinium)
		18:00	Heimb.	Rorate-Wortgottesfeier
		19:00	Schm.	Hl. Messe
So.	06.12.			<b>2. ADVENTSSONN- TAG</b>
		<b>9:30</b>	<b>Nid.</b>	Hl. Messe
		10:45	Nid.	Tauffeier
		11:45	Nid.	Tauffeier
		11:00	Heimb.	Hl. Messe
		18:00	Berg	Hl. Messe
Di.	08.12.			<b>Hochfest der ohne Erb- sünde empfangenen Jungfrau und Gottes- mutter Maria</b>
		18:00	Hergarten	Hl. Messe
Do.	10.12.	8:30	Vlatten	<i>Adventsmeditation</i> in der Jugendhalle
Fr.	11.12.	19:00	Hausen	Hl. Messe
Sa.	12.12.	11:00	Nid.	evgl. Trauung
		17:30	Abenden	Wortgottesfeier
		17:30	Vlatten	Hl. Messe
		18:00	Heimb.	Rorate-Wortgottesfeier
		19:00	Schm.	Hl. Messe

## Weihnachtspakete für bedürftige Bürger

Das **Soziale Netzwerk Nideggen e.V.** sammelt auch in diesem Jahr- **wenn die Corona-Pandemie es erlaubt-** wieder die Weihnachtspakete der Spender, um sie an bedürftige Menschen im gesamten Stadtgebiet weiter zu geben. Viele unserer Mitmenschen sind finanziell nicht in der Lage, entsprechende Einkäufe zu tätigen.

In die Weihnachtstisten sollen nur gut verpackte haltbare Lebensmittel eingelegt werden, um im weitesten Sinne ein Weihnachtsmenü zuzubereiten oder die Speisekammer zu füllen. Geeignet sind z.B. Konserven, Dauerwurst, Süßwaren (Weihnachtstollen), Kaffee, Tee, Nudeln, Klöße aus der Verpackung, Alkohol in Form einer Flasche Wein ist kein Problem. Nicht geeignet sind frische Lebensmittel.

Sollten Spender keine Möglichkeit haben, das Paket zu bringen, wir holen es gerne bei Ihnen ab. (Tel. 02427/6009)

Die Annahme erfolgt unter Beachtung der Corona-Schutzverordnung (Abstand, Hygiene. Atemschutzmaske) am Dienstag, den 15. Dezember 2020 von 14.00 bis 18.00 Uhr im St. Johanneshaus, Kirchgasse 6 in Nideggen.

Am Mittwoch, den 16. Dezember 2020 können dann die Pakete von 14.00 bis 18.00 Uhr von Bedürftigen unter Beachtung der Corona-Schutzverordnung s.o. an gleicher Stelle übernommen werden. Sollte keine Möglichkeit zur Abholung bestehen, sind wir bereit, es Ihnen persönlich zu überbringen. Melden Sie sich dann bitte bei Manfred Heinrichs, Tel. 02427/6009 oder Frau Maria Scheeren beim Sozialamt der Stadt Nideggen, Tel. 02427/80918.

Allen Spendern vorab ein herzliches Dankeschön, eine schöne besinnliche Adventszeit, frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2021.

Soziales Netzwerk Nideggen e.V

Menschen, der mir mit Empathie und Respekt begegnet. Wir erfahren, wie in der Pandemiezeit heilsame Trostlandschaften und Trostmomente auftauchen in unserer Erinnerung: der Trost durch religiöse Lieder, die Christusberührung in den Sakramenten, heile und heilige Orte, die Kunst... Müller betont, dass Trost keine effektive Seelsorgetechnik ist, keine schnell daher gesagte Sinndeutung, keine fromm schönredende Therapie mit flotten Sinnangeboten. Im Advent schreien wir nach Trost, dem aufgerissenen Himmel. Trost verbindet sich mit dem Mut, der harten Realität standzuhalten. Es wäre ein Wunder, wenn ich erführe: Ich gewinne Halt im freien Fall. Da bricht wie durch ein Wunder Trost hinein, der allein von Gott kommt; eine Kraft, die sich doch sanft in unsere menschlichen Trostversuche einmischt. Zu diesen und vielen anderen Gedanken gibt das sympathische Buch von Philipp Müller stärkende und ermutigende geistliche Impulse.

*Kurt Josef Wecker*

So.	13.12.			<b>3. ADVENTSSONNTAG (GAUDETE)</b>
		<b>9:30</b>	<b>Nid.</b>	Hl. Messe
		9:30	Blens	Hl. Messe
		11:00	Heimb.	Hl. Messe
		18:00	Berg	Wortgottesfeier
Di.	15.12.	18:00	Hergarten	<b>BUßMESSE</b>
Mi.	16.12.	7:30	Schm.	Rorate Messe
Do.	17.12.	8:30	Heimb.	<i>Adventsmeditation</i>
		18:00	Schm.	<b>BUßMESSE</b>

### **Messintentionen**

Durch den Ausfall mehrerer Messen in den letzten Monaten konnten leider einige bestellte Messintentionen nicht verlesen werden. Bitte geben Sie im Pfarrbüro Bescheid, wann Sie gerne Ihr Gebetsanliegen aufgenommen haben möchten.

Tel. 024 27 12 62

## **Urlaub im Pfarrbüro**

In der Woche vom 30.11. bis 04.12.2020 bleibt das Pfarrbüro geschlossen.

## **Bußmessen in der GdG Heimbach- Nideggen**

In unserer GDG Heimbach-Nideggen gibt es zwei Bußmessen für alle Gemeinden:

am Dienstag, dem 15.12. um 18 Uhr in St. Martin Hergarten und

am Donnerstag, dem 17.12. um 18 Uhr in St. Hubert Schmidt.

## **Kinder helfen Kindern – Spendenaktion zu Weihnachten für Kinder**

Die Informationsheftchen und ein Bastelbogen für die Opferkästchen liegen am Schriftenstand in der Kirche zum Mitnehmen bereit. Die Spendenkästchen können dann zu Weihnachten im Pfarrbüro abgegeben oder ins Kollektenkorbchen gelegt werden.

Vielen Dank für eure Unterstützung für die Kinder in Not!

und nahegehend sind die konkreten Beispiele, die Philipp Müller aus seinen Erfahrungen und Begegnungen als Seelsorger erzählt. Abschließend beleuchtet Müller den Trost aus dem Blickwinkel des hl. Ignatius von Loyola und seiner Exerzitien. Patentrezepte zu trösten werden nicht geliefert – wie auch, wo der Trost eine Gabe des Geistes ist...! „Komm, Tröster, der die Herzen lenkt...!“

Wer tröstet, setzt sich – in seiner ganzen Hilflosigkeit und Ratlosigkeit – dem trostlosen Anderen aus. Welches Trostwort hilft Menschen wann und wo in schwerer Notlage weiter? Finde ich den angemessenen Ton, oder soll ich lieber zusammen mit dem Trauernden schweigen? Wo und womit hole ich mir in einer Lebenskrise Trost? Einem Leidenden echten Trost zu schenken, das ist ein Wagnis. Oft fehlen mir die Worte, wenn ich trösten will. Es bleibt bei gut gemeinten Trostversuchen. Als Tröstende müssen wir Acht geben, dass wir bei aller Empathie eine gesunde Distanz zum Trostbedürftigen wahren. Echter Trost, der zu Herzen geht, ist ein Geschenk des Himmels und eine Lebenskunst. Philipp Müller beschreibt ihn – den vor-schnellen Trost, der die Klage und Verzweiflung, das Erschrecken und die Beunruhigung überspringt und stilllegt. Ja, es gibt sie: die „Lügen der Tröster“ (Henning Luther) mit ihren hohlen Phrasen. Es gibt ihn leider, den billigen Trost, der wie ein flüchtiges Seelenfutter vorübergehend meine Laune aufbessert. In Sternstunden des Lebens stellt er sich ein, der Seelentrost, mit dem ich eine Lebenskrise ‚meistere‘ oder einem anderen Sinnorientierung schenke. Gehört auch der ‚Kirchentrost‘ dazu, dem manche Zeitgenossen ‚Vertröstung‘ unterstellen? Unerwartet stellt er sich wie ein Geschenk des Himmels ein, der Trost durch einen

## **Geschenktipp für den Gabentisch: Ein Buch für Trostbedürftige von Philipp Müller**

Sind wir noch bei Trost, in diesem verrückten Jahr mit einem seltsam trostlosen Ostern, wo eine unsichtbare Macht das Leben auf den Kopf stellt und unsere vertrauten Welt-Abläufe fremd werden lässt? Eine trostlose fragile Welt, so viele trostlose schwerkranke Opfer! Hoffnung fällt schwer; und auch wahrer Trost macht sich rar. Und doch können wir ohne Hoffnung und Trost nicht leben. Hoffentlich tröstet uns Weihnachten in diesem verdunkelten Jahr! Hoffentlich erfahren wir Heimat im Glauben und Gottesdienst! Denn Trost und das Gespür für das Verlässliche, für Geborgenheit und Gewissheit, dass mein Leben gehalten ist, haben unsere ‚aufgescheuchten Seelen‘ bitter nötig, der Glaube, dass wir „von guten Mächten still und treu umgeben“ sind – wie es Dietrich Bonhoeffer 1944 bezeugt.

**Philipp Müller**, aus Nideggen stammender Priester – Professor für Pastoraltheologie, Spiritual am Mainzer Priesterseminar – ist in unserem Pfarrverband wohlbekannt. Ich freue mich, dass er uns auch an den Weihnachtstagen als Zelebrant aushelfen wird. In diesem wenig trostreichen Jahr hat er – noch vor der Coronakrise – in der Echter-Reihe „Ignatianische Impulse“ ein kleines Büchlein herausgegeben – ein Buchtipp für den Gabentisch: **„Die Kunst zu trösten“, Würzburg 2020, ISBN 978-3-429-05539-4, Preis: 8.90 €**. Philipp Müller durchmisst in Gedankenschritten, denen man gut folgen kann, biblische Dimensionen des Trostbegriffs – v.a. im Buch Hiob –, das Trostverständnis in der Psychologie Victor E. Frankls oder bei Dietrich Bonhoeffer. Sehr eindrucksvoll

## **Was erwartet uns Weihnachten?**

Liebe Gemeinde,

Weihnachten 2020 wird ungewohnt sein. Und selbst im November 2020 vermag ich noch nicht vorauszusehen, wie ‚anders‘ das Weihnachtsfest in unseren Gemeinden gefeiert werden kann. Volle Kirchen (vor allem am Heiligen Abend), Chöre, Krippenspiele, herzliche Umarmung... – alles nicht möglich. Und doch wollen wir versuchen, an diesem Fest, das für viele von Ihnen und Euch eine tröstende Heimat in dieser unübersehbaren Zeit ist, als Gemeinde zusammenzukommen. Hierzu einige Vorinformationen:

In den 8 Pfarren unserer GdG wird es von Heiligabend bis Neujahr ein Gottesdienstangebot geben, das hoffentlich vielen – die Weihnachten nicht nur zu Hause oder vor den TV-Weihnachtsgottesdiensten gestalten möchten – die Möglichkeit gibt, in unseren Kirchen und Versammlungsräumen präsent zu sein. Wir hoffen, dass einige unserer Gottesdienste wieder online gesetzt werden.

Nach gegenwärtigem Stand wird in den Pfarren ein geistliches Angebot für Kinder und junge Familien am Nachmittag des 24.12. gemacht. Kurze Andachten oder ‚to-go-Gottesdienste‘ mit der Möglichkeit, in kleinen Gruppen an besonderen Orten draußen oder an Wegkapellen eine kleine Weihnachtsgabe entgegenzunehmen. Geplant ist (nach Rücksprache mit der Stadt Nideggen und abhängig von den zu Weihnachten geltenden Coronaregeln) eine ökumenische Weihnachtsfeier auf dem Markt von Nideggen am Heiligen Abend um 18 Uhr. Soweit es die Pandemie-Lage zulässt, werden Christmetten in Schmidt

und Heimbach um 18 Uhr gefeiert, eine weitere Christmette in der Pfarrkirche von Nideggen um 22 Uhr und eine nächtliche Christmette in der Jugendhalle von Vlatten um 24 Uhr. An den drei darauffolgenden Tagen 25. bis 27.12. und zum Jahreswechsel werden wir weitere weihnachtliche Eucharistiefeiern oder Wortgottesfeiern – auch in den kleineren Pfarrkirchen – anbieten. Selbstverständlich können Sie auch die Liturgien der Nachbargemeinden mitfeiern. Unser Gottesdienstangebot, auch die ortsspezifischen Angebote am Nachmittag des Heiligen Abend, werden im Dezember in den Pfarrbriefen veröffentlicht werden. So gerne wir es täten: wir Priester und Wortgottesdienst-Leitende können beim besten Willen nicht die Anzahl der Weihnachtsgottesdienste beliebig erhöhen, weil es in jedem(!) Gottesdienst eines Schutzkonzeptes und der Mitwirkung ehrenamtlicher Ordnungskräfte bedarf. Diese dürfen nicht überfordert werden!

Die Anzahl der unter Coronabedingungen zulässigen Gottesdienstteilnehmer-innen ist begrenzt. Bislang hatten wir auf die Voranmeldung der Gottesdienstgemeinde zu den Messfeiern in unserer GdG verzichtet. Mir fällt eine solche Reglementierung schwer. Es tut weh, wenn wir – auch seltene – Gottesdienstbesucher-innen zur Weihnacht zurückweisen müssten. Denn wir *alle* sind gerade jetzt trostbedürftig und bräuchten das Fest der offenen (Stall)Tür. In der Weihnachtszeit jedoch müssen wir auf dieses Mittel der Lenkung und der Begrenzung zurückgreifen. Ich hoffe, wir werden Mitte Dezember mehr wissen über die dann geltenden Corona-Schutzvorgaben. Darum werden wir um den 2. oder 3. Advent herum mit der Entgegennahme der Voranmeldungen beginnen.

Jeden Tag öffnet sich das Kirchenportal aufs Neue und möchte die Möglichkeit geben, kurz inne zu halten und sich Zeit zu nehmen, um mit zu singen oder einfach nur zuzuhören...

Neugierig geworden? ... Dann schauen Sie gerne täglich vorbei unter:

[https://www.youtube.com/channel/UCzb5wWMCh\\_Z-xYNppxzhAiw/videos](https://www.youtube.com/channel/UCzb5wWMCh_Z-xYNppxzhAiw/videos)



## Adventsandacht

Seit vielen Jahren ist es uns eine geliebte Tradition geworden den Advent musikalisch zu eröffnen, um uns damit auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen.

Aber in diesem Jahr scheint alles anders. Damit wir auf diesen stimmungsvollen Einstieg nicht verzichten müssen, haben wir eine kleine musikalische Andacht aufgenommen und ins Internet gestellt. Pünktlich ab Samstag, 28.11.2020 um 18.00 Uhr kann man das Video über die gesamte Adventszeit auf unserer Homepage der GDG Heimbach- Nideggen einsehen. [www.gdg-heimbach-nideggen.de](http://www.gdg-heimbach-nideggen.de)

Ich wünsche uns allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, bleiben Sie gesund.

Ihre Kerstin Kreitz

## **Adventszeit**

Die Adventszeit ist eine Zeit der Vorbereitung und Besinnung auf das Kommen Jesu Christi. Sie ist auch eine Zeit der Stille und des Inne-haltens.

Lassen Sie sich entschleunigen. Besinnen Sie sich auf die wichtigen Dinge im Leben, gerade jetzt in dieser ungewissen Zeit. In der Adventszeit werden für Sie in allen Kirchen Impulse für die Zeit durch den Advent sowohl für Erwachsene als auch Familien bereit liegen.

Bitte beachten Sie die Auslagen in unseren Kirchen.

Eine schöne Zeit durch den Advent wünscht Ihnen  
Melanie Thelen

*Gemeindeassistentin der GdG Heimbach-Nideggen*

## **Vorankündigung – musikalischer Adventskalender**

Die Corona-Zeit bewirkt, dass wir in vielen Bereichen „um die Ecke“ denken müssen. So auch bei allem, was mit Musik zu tun hat.

Daher findet die traditionelle Adventandacht zum ersten Mal in digitaler Form statt und kann auf dem Youtube-Kanal unserer Messdiener angehört werden.

Bei der Vorbereitung dieser Andacht ist auch die Idee geboren, in diesem Jahr einen digitalen, musikalischen Adventskalender zu veröffentlichen.

Bitte melden Sie sich dann jeweils in der Pfarrgemeinde, in der Sie am Gottesdienst teilnehmen wollen, an – so, wie es in den Pfarrbriefen und Aushängen der jeweiligen Pfarren nahegelegt wird: per Anmeldebogen oder ‚Eintrittskarte‘, per Brief, E-Mail, und (zu den Bürozeiten der Sekretariate) per Telefon... Kontaktadressen aller Pfarrbüros werden in den Dezemberpfarrbriefen veröffentlicht werden. Vermerken Sie mit Ihrer Voranmeldung bitte auch, ob Sie als Wohngemeinschaft und Familien kommen, da Sie dann in den Bänken näher zusammenrücken können und sich die Anzahl der möglichen Gottesdienstbesucher dadurch erhöhen lässt. Sollte sich zeigen, dass Sie oder Ihre Angehörigen trotz erfolgter Vorreservierung verhindert sind, melden Sie sich bitte rechtzeitig ab, damit andere, die auf einer Warteliste stehen, nachrücken.

Wir bitten Sie, sich am 24. oder 25. oder 26. Dezember für *einen* der Gottesdienste zu entscheiden, um möglichst vielen Christinnen und Christen Gelegenheit zu einer Weihnachtsmesse zu geben.

Die Kirchen und damit der Zugang zu den Krippen werden an den Weihnachtstagen tagsüber geöffnet sein. An den Krippen finden Sie das Bethlehem-Licht und hoffentlich hilfreiche geistliche Impulse.

Bleiben Sie behütet!

Mit guten Segenswünschen und einem herzlichen Dankeschön für Ihr Verständnis

Für das Pastoralteam

Kurt Josef Wecker, Pfr.

*Rorate caeli desuper, et nubes pluant iustum  
aperiatur terra, et germinet Salvatorem*

## **Herzliche Einladung zu den adventlichen Rorate-Gottesdiensten in Heimbach**

Mit Samstag, 28. November 2020 wollen wir die Tradition der Rorate-Gottesdienste im Advent wieder aufnehmen. Ab diesem Datum halten wir dann jeden Samstag um 18.00 Uhr wieder eine Wort-Gottes-Feier in der Salvator-Kirche – so wie wir es zum Anfang des Jahres begonnen hatten.

*„Tauet Himmel, von oben, ihr Wolken, regnet den Gerechten.  
Es öffne sich die Erde und sprosse den Heiland hervor.“*

Voll Hoffnung richtet sich in der Adventszeit der Blick mit den Worten des Propheten Jesaja (45,8) auf die Erlösung. Wir wollen uns durch die von Kerzen erleuchtete Kirche und die besinnlichen Gottesdienste einstimmen und vorbereiten auf die erwartete Ankunft unseres Herrn. Das lateinische Wort „adventus“ heißt „Ankunft“. Als Christen müssen wir lernen, auf die Ankunft Gottes zu warten. Er kommt wann und wie er kommen will! Er tritt ein in unser Leben – zu einem Zeitpunkt, zu dem wir ihn nicht erwarten, zu dem wir nicht vorbereitet sind. Die Adventszeit hilft uns dabei, bereit zu sein.

## **Adventmeditationen 2020**

GOTT WIRD MENSCH –  
MENSCHEN BEGLEITEN SEINE MENSCHWERDUNG

Der Prophet Jesaja sowie Maria und Josef, Personen die uns im Advent begegnen, werden im Mittelpunkt der diesjährigen Adventmeditationen stehen und uns auf dem Weg zur Krippe, auf dem Weg zu Gottes Menschwerdung begleiten. Diese meditativen Gottesdienste möchten dazu beitragen, sein Kommen mit offenen Herzen zu erwarten, um die Zeichen und Hinweise seiner Ankunft zu erkennen.

<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	
<b>Do., 3.12. 8.30 h</b>	<b>Blens, Kapelle <u>und</u> Hergarten, Kirche</b>	<b>Jesaja, der vom Frieden träumt</b>
<b>Do., 10.12. 8.30 h</b>	<b>Vlatten, Jugendhalle</b>	<b>Maria, die antwortet</b>
<b>Do., 17.12. 8.30 h</b>	<b>Heimbach, Wallfahrtskirche</b>	<b>Josef, der hört</b>

*Aufgrund der vom Schutz- und Hygienekonzept begrenzten Teilnehmerzahl ist die Adventmeditation in Blens ausschließlich für die Gemeindemitglieder aus Blens. Wir bitten um Ihr Verständnis.*